

Protokoll der Sitzung des Landesausschusses 08.04.2022

Anwesende Mitglieder: Sarah Schwarz, Julia Langhammer, Lisa Beckmann, Torge Dermitzel, Patrice Voß, Peter End, Ronald Ehrenpfordt, Steffen Much, Thomas Hofmann, Kevin Kubasch, Marcel Buhlmann, Birgit Schindhelm, Matthias Duske, Constanze Kühn, Mandy Eißing, Birgit Pätzold, Peter Hintermeier, Karin Schrappe, Sascha Krüger, Ute Lukasch, Cordula Eger

Anwesende Mitglieder mit beratender Stimme: Daniel Starost, Holger Hänsgen

Protokoll: Patrice Voß

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung wird 17:05 Uhr eröffnet. Julia Langhammer übernimmt die Sitzungsleitung. Beschlussfähigkeit ist zum Startzeitpunkt noch nicht gegeben.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung (Mail vom 08.04.2022) wird bestätigt.

TOP 3 Aktuelles aus den Kreisverbänden

Keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.

TOP 3 Berichte (Landtagsfraktion, Landesvorstand, Bundesausschuss, Landesausschussvorstand)

- Landesvorstand (Daniel Starost)
 - Energiekampagne ist angelaufen; Großplakate hängen bereits
 - Erste Infostände fanden bereits statt
 - In den Kreisverbänden kann es losgehen. Bei Interesse an einem Airframe kann sich bei der Landesgeschäftsstelle gemeldet werden
 - 1. Mai
 - Es fanden viele Aktionen von unseren Kreisverbänden und den Gewerkschaften sowohl in den großen als auch in kleineren Städten statt
 - Vorbereitung Landesparteitag
 - Schiedskommission soll neugewählt werden

- Bisher gibt es nur zwei männliche und zwei weibliche Bewerber:innen von insgesamt sechs zu wählenden (auf beiden Listen)
 - Bundesparteitag
 - Es werden noch sehr viele Helfer:innen gesucht
 - Bei Interesse bitte in der Landesgeschäftsstelle melden
 - Landesgeschäftsstelle wird derzeit renoviert
 - AG Strukturen und Finanzen trifft sich am 17.05.2022
 - Es soll geprüft werden wie gut unser parteiliches Finanzsystem noch funktioniert
 - Derzeit viele Austritte (über 100 - nicht mal die Hälfte an Eintritten)
 - Lisa Beckmann: Wie ist die Einschätzung des Landesvorstandes zu den Friedensmärschen? Will man kommendes Jahr auch wieder so viele Friedensmärsche machen? Erste Kreisverbände haben "Notstand" ausgerufen - was macht der Landesvorstand hierzu?
 - Daniel Starost: Ostermärsche waren sehr viel; bei manchen natürlich weniger Leute, aber es ist trotzdem schön zu sehen. Einige Kreise waren auch mit Bündnispartnern unterwegs. Leute kommen wegen der momentanen Situation entweder extra zum Ostermarsch oder halten sich extra davon fern. Es muss aufgepasst werden, dass Ostermarsch nicht missbraucht wird von Nationalisten.
 - Holger Hänsgen: Der Partei fehlen plausible Antworten zum Russland-Ukraine-Konflikt und das fällt uns auf die Füße. Zustand der Kreisverbände täuscht nicht: Was sich bei Mitgliederzahlen auswirkt, wirkt sich auch bei den Kreisverbänden aus. Der Landesvorstand ist froh, dass sich Bürogemeinschaften bilden mit Abgeordneten. Wenn beispielsweise Kreisverbände nur 90 Mitglieder in der Fläche haben und davon 50 % über 80 sind hat man natürlich das Problem, dass niemand mehr etwas ehrenamtlich machen kann.
Junge Genoss:innen haben mitunter auch einen anderen Politikstil und lassen sich leider nicht so ganz motivieren bisher.
Ca. 10-15 % der Mitglieder springen nach Eintritt quasi direkt wieder ab
Junge Menschen, die schon länger Mitglied sind (z. B. seit März 2020), treten vermehrt aus, aber hier gibt es keine fundierten Zahlen.
- Bundesausschuss (Mandy Eißing)
 - Siehe Anhang Bericht Bundesausschuss von Mandy Eißing
 - Julia Langhammer: Womit bestehen gute und schlechte Erfahrungen?
 - Zwischen den Parteitag höchsten Gremium der Partei
 - Zwei vom Bundesausschuss sind immer im Bundesvorstand anwesend

- Manchmal werden Anträge des Bundesausschusses nicht mal vom Bundesvorstand behandelt
 - Bundesausschuss fühlt sich mitunter nicht wahrgenommen
- Landesausschussvorstand (Sarah Schwarz)
 - Ein Arbeitsplan erstellt
 - Landesausschuss-Sitzungen: 09.09.22, 02.12.22
 - Der Vorstand tagt einmal im Monat - Termine sowie Protokolle sind auch auf der Homepage des Landesverbandes zu finden
 - Arbeitsaufteilung:
 - Geschäftsführender Landesvorstand: Julia Langhammer und Sarah Schwarz
 - Kreisvorsitzendenberatung: Wird nach Bedarf besucht
 - Landesarbeitsgemeinschaften: Torge Dermitzel und Melanie Toppel - Wollen für bessere Vernetzung sorgen und die Arbeit untereinander soll besser werden
 - Über die aktuelle Situation in der Landesgeschäftsstelle wurde mit Dirk Anhalt und Daniel Starost gesprochen
 - Es fand ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Landesvorstand statt und das Ergebnis ist, dass man konstruktiv und eng miteinander arbeiten will

TOP 4 Bericht der „AG Personalstruktur“

- Torge Dermitzel berichtet
- Vier Mitglieder des Landesausschusses wie auf der letzten Sitzung beschlossen, vier Mitglieder des Landesvorstandes sowie vier Mitglieder der Kreisvorsitzendenberatung
- Auf der ersten Sitzung wurde ein allgemeines Bild erstellt, was momentan läuft und was demnächst besprochen werden soll.
- Johannes „Jojo“ Feutlinske hat einen Honorarvertrag, um Mitgliedereintritte und -austritte etc. zu erfassen, analysieren und aufzubereiten
- Des Weiteren wurde vereinbart eine Cloud einzurichten, um Dokumente, der letzten 3-4 Jahre zu speichern, damit Landesparteitagsbeschlüsse etc. dort festgehalten werden können
- Über die Umgestaltung der Geschäftsstelle wurde gesprochen und vieles wurde erstmal auf die nächste Sitzung verlegt
- Finanzanalyse soll vorgestellt werden (mittel- und langfristige Finanzen)
- Auch über die Regionalmitarbeitenden soll gesprochen werden (Finanzierung etc.)
- Regionalmitarbeitende können evtl. Strukturprobleme nicht wirklich beheben, da eigentlich überall Wahlkreisbüros existieren und entsprechend auch Mitarbeiter:innen vor Ort sind, die helfen könnten und sollten
- Sascha Krüger: Protokolle der AG sollten öffentlich sein

- Sarah Schwarz nimmt das Thema nochmal mit und trägt das an Mathias Günther heran
- Julia Langhammer: Auswertung von Jojo sollte mit Landesausschuss geteilt werden, jedoch ist das bisher nicht passiert
 - Daniel Starost nimmt das Thema mit; war wahrscheinlich nur ein Fehler

TOP 5 Vorbereitung Landesparteitag am 21.05.22

- Antrag AG Mitglieder
 - Ausführliche Analyse der IST-Situation
 - Wo sind Veränderungen in der Mitgliederstruktur passiert
 - Leute sind wegen Kemmerich eingetreten und dann irgendwann wieder gegangen; mit denen muss man reden
 - Rückholanfragen: Zeitig Kontakt aufnehmen, schauen, warum die Mitglieder austreten und verhindern, dass sie austreten
 - Daniel Starost und Jojo werden den Antrag einbringen
- Sarah Schwarz: Frauenplenum: Was ist geplant, was die Männer währenddessen machen?
 - Wird erst in der nächsten Landesvorstandssitzung besprochen
- Regionalmitarbeitende
 - Marcel Buhlmann
 - Leider keine Abgeordneten (bis auf Ute Lukasch) in Greiz deswegen ist es schwer irgendwas richtig zu reißen. Notwendiges funktioniert, aber mehr auch leider nicht
 - In Regionen wie Greiz wird es in Zukunft schwierig, wenn dort keine Mitarbeiter:innen sind
 - Holger Hänsgen
 - Mitarbeitende würden 600-800T € im Jahr kosten
 - Lisa Beckmann
 - Wahlkreismitarbeitende haben immer Vor- und Nachteile. Thema wird seit Jahren diskutiert, aber es gibt nie eine Entscheidung oder eine Verbesserung, weil es immer nur von AG zu AG geschoben wird. Es ist jetzt wirklich notwendig, wenn die ersten Kreisverbände Notstand melden.
 - Torge Dermitzel
 - Eventuell kann hierzu eine Basiskonferenz veranstaltet werden.
 - Julia Langhammer
 - Die Motivation bei Genoss:innen ist nicht allzu groß, wenn die Partei so zerstritten ist, wie sie es gerade ist. Die Zusammenarbeit mit Abgeordneten ist auch in großen Städten nicht immer sonderlich gut. Im Wahlkampf raffen sich eventuell nochmal alle auf, aber in der Zeit dazwischen funktioniert es weniger gut. Arbeit könnte von der Landesgeschäftsstelle vorstrukturiert werden

(Wie kann etwas gemacht werden und welche Erwartungshaltung gibt es an die Abgeordneten?)

- Sascha Krüger
 - Man muss drüber reden, was personell von der Landesgeschäftsstelle gemacht werden kann. Es muss klar sein, was das Hauptamt und was das Ehrenamt macht und wie man zusammenarbeiten kann.
Wenn die Landesgeschäftsstelle in der Kreisvorsitzendenberatung keine Briefe verschicken kann, sondern das auf das Ehrenamt in den Kreisverbänden abschieben will, ist das nicht so schön. (Dies ist nur ein Beispiel; andere Dinge sind z. B. Abholung Material etc.)
Wenn Unmut vorhanden ist, dann wünscht man sich lieber jemanden, der vor Ort da ist. AG sollte das umsetzen, was der Parteitag beschlossen hat und nicht immer alles weiter aufschieben.
- Constanze Kühn
 - Es hängt immer vom Kreisverband ab.
In Schmalkalden Meinungen können z. B. keine Plakate mehr aufgehängt werden. In Schmalkalden gibt es vielleicht vier junge Mitglieder. Die Kreisvorstände müssen näher zusammenrücken, weil man sich auch untereinander helfen kann.
- Thomas Hofmann
 - Schatzmeisterproblematik
 - Synergien innerhalb von Regionen herstellen
- Ute Lukasch
 - Das Thema Personal ist schon lange auf der Tagesordnung
 - Thema Personal darf nicht losgelöst von den Problemen besprochen werden. Man muss schauen, was Kreisverbände noch leisten können und was nicht mehr gemacht werden kann.
 - Finanzierung evtl. anders strukturieren.
 - Aufgaben und Personal mitdenken. Die Anzahl an Regionalmitarbeitenden bekommt man wahrscheinlich nicht hin, wenn es immer weniger Mitglieder werden.
- Marcel Buhlmann
 - Mit Ute läuft es in Greiz an sich okay, aber es ist halt keine tragbare Dauerlösung, da Ute auch eigentlich nicht ihren Wahlkreis dort hat.
- Lisa Beckmann
 - Stärker untersuchen, was Kreisverbände nicht mehr leisten können. Es gab mal eine Abfrage von Dirk Möller evtl. kann die nochmal zur Verfügung gestellt werden.
- Peter Hintermeier:
 - Wichtig ist auch, was Kreisverbände überhaupt leisten müssen. Das muss klar sein, denn nur dann kann man sagen, ob man Leute braucht oder nicht.
- Holger Hänsgen

- Es gibt viele junge Menschen in den Kreisverbänden. Nur, weil sie sich nicht melden, sind sie trotzdem da.
- Zu Sascha Krüger: Gerade das Beispiel "Briefe versenden" steht nicht für mangelnde Hilfsbereitschaft der Landesgeschäftsstelle. Auch für die Kreise wurden z. B. im Februar rund 4500 Zuwendungsbescheinigungen für 2021 verschickt, wodurch die Landesgeschäftsstelle 3-4 Tage lahmgelegt wurde, weil es viele Ressourcen bindet. Einen Tag vor der Sitzung des Landesausschusses haben 2 Mitarbeiter:innen nach einem kurzfristigen Hilferuf für den SV Erfurt 450 Einladungen zur Gesamtmitgliederversammlung eingetütet und frankiert, weil die üblichen Kräfte des Stadtverbandes verhindert waren. Die Mitarbeiter:innen erledigen zahlreiche Materialtransporte von/in Kreisverbände/n, helfen bei Technik-Anforderungen etc.
- Der weitaus größte Teil der Arbeit der Landesgeschäftsstelle ist Dienstleistung für die Kreisverbände.
- Klar könnte die Landesgeschäftsstelle alles Finanzielle übernehmen, aber dann muss noch eine zusätzliche Stelle geschaffen werden.
- Sascha Krüger
 - Hofft, dass AG Personalstruktur weise entscheidet und sich nicht von den gewählten hauptamtlichen Mitgliedern der Landesgeschäftsstelle ins Handwerk reinreden lässt und, dass zum Parteitag eine Vorlage eingereicht wird, die ohne Einfluss der Landesgeschäftsstelle erstellt wurde
- Karin Schrappe
 - Kann nur unterstreichen, dass in der Landesgeschäftsstelle immer fleißige Arbeit geleistet wird und wir sollten uns nicht gegenseitig Vorwürfe machen. Wir müssen intensiv mit dem Ehrenamt arbeiten.
 - Findet gut, dass in vielen Kreisen Abgeordnete anwesend sind und, dass dort entsprechend Wahlkreismitarbeitende anwesend sind.
 - Laut Arbeitsvertrag der Wahlkreismitarbeitenden darf die Partei gar nicht während der Arbeitszeit unterstützt werden.
 - Wo haben wir Potenziale, wo können wir was nutzen und wie können wir uns gegenseitig besser unterstützen?
- Daniel Starost
 - Es wird gerade ein Fass aufgemacht, das weder dem Ehrenamt noch dem Hauptamt gerecht wird.
 - Eine Zustimmung zu prekären Beschäftigungsverhältnissen (Minijobs) wird es nicht geben. Das können wir als Partei nicht für gut heißen.
 - Wir sind alle Genoss:innen einer Partei, wir sollten uns nicht alles mögliche vorwerfen, sondern wir müssen den Karren gemeinsam

aus dem Mist fahren mit guter Zusammenarbeit und Kommunikation.

- Armutskonferenz
 - Peter Hintermeier: Wie wird Antrag weiter bearbeitet und wie sieht der Inhalt aus?
 - Daniel Starost nimmt es nochmal mit und informiert dann
- Thomas Hoffmann
 - Gibt es vom Landesvorstand einen Antrag zum Krieg?
 - Es gibt einen von der Kommunistischen Plattform. Dazu sollte es mindestens Ergänzungs- oder Änderungsantrag geben.
 - Karin Schrappe: LAG FiP (Frieden, internationale Politik) trifft sich am 09.05.22 und wird noch einen Antrag vorbereiten und sich zum Antrag der Kommunistischen Plattform äußern.
 - Birgit Schindhelm: Bei Anträgen, wo Fachexpertise gefordert ist, muss vorher mit Fachleuten gesprochen werden, um Doppelstrukturen und fehlende Fachkenntnisse zu vermeiden (doppelt, dreifacharbeiten vermeiden)

TOP 6 Informationen, Termine, Sonstiges

- Ute Lukasch
 - Beim Entlastungspaket sind Rentner:innen hinten runtergefallen. Für die nächste Landesausschusssitzung soll dazu etwas vorbereitet werden, damit der Landesausschuss beim nächsten mal dazu diskutieren kann. Landesausschussvorstand nimmt es sich mit.
- Daniel Starost
 - Energiekampagne bitte mit in Kreisverbände nehmen. Hilfe gibt es, wenn Organisation etc. gebraucht wird, aber es muss vor Ort gemacht werden, weil die Befindlichkeiten auch vor Ort sind.
 - Treffen der Generationen wird vorbereitet, aber dort gibt es später noch mehr Informationen. Um Kommunikation von allen Generationen zu behandeln, zu spiegeln und, um gemeinsame Kommunikationswege zu finden.
- Birgit Schindhelm
 - Nachfrage zu Sitzungsterminen des Landesausschusses
 - Es passiert zwischen den Landesausschusssitzungen ganz viel (Landesparteitag und Bundesparteitag)
 - Wird nochmal im Vorstand beraten und, wenn Sondertermin gemacht werden soll, dann wird es noch bekanntgegeben.
- Holger Hänsgen
 - Basiskonferenz vor Bundesparteitag wird noch vorbereitet und Deligiertenberatung wird auch stattfinden.
 - In der Sofortinformation per Mail kam eine Pressemitteilung zum 08. Mai
 - Am 11.06.22 findet die Kreisschatzmeisterberatung statt.

TOP 7 Schlusswort der Vorsitzenden

- Danke für die Diskussionsfreudigkeit
- Holger Hänsgen: Vielleicht erstellt man noch eine Telegram-Gruppe, damit man schnell und kurzfristig Erinnerungen schicken kann zu Sitzungen
- Aus jedem Kreisverband sollten bitte beide Delegierte da sein und nicht nur eine Person
- Sitzung ist 18:55 Uhr beendet